
Edition Centaurus - Perspektiven Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis

Herausgegeben von

J. Burmeister, Heidenheim, Deutschland

S. Gögercin, Villingen-Schwenningen, Deutschland

R. Gründer, Heidenheim, Deutschland

K. Grunwald, Stuttgart, Deutschland

U. Koch, Stuttgart, Deutschland

K.E. Sauer, Villingen-Schwenningen, Deutschland

Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin hat die Aufgabe, für vielfältige Fragen und Gegenstandsbereiche aus Disziplin, Profession und Praxis jeweils spezifische theoriegestützte Angebote zu machen und die je nach Feld, Fragestellung, Bezugswissenschaften usw. verschiedenen wissenschaftlichen Diskurse weiter zu entwickeln. Die vorliegende Schriftenreihe „Edition Centaurus - Perspektiven Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis“ ist dieser Aufgabe verpflichtet. Sie entsteht vor dem Hintergrund eigener Lehr- und Praxiserfahrungen der Herausgeberinnen und Herausgeber insbesondere an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und verfolgt das Ziel, Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit mit unterschiedlichen Beiträgen zu befruchten.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber, Dezember 2015

Prof. Dr. Jürgen Burmeister, Heidenheim; Prof. Dr. Süleyman Gögercin, Villingen-Schwenningen; Prof. Dr. René Gründer, Heidenheim; Prof. Dr. Klaus Grunwald, Stuttgart; Prof. Dr. Ute Koch, Stuttgart und Prof. Dr. Karin E. Sauer, Villingen-Schwenningen

Die Reihe ist zuvor unter dem Titel „Perspektiven Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis“ im Centaurus Verlag erschienen.

Süleyman Gögercin · Karin E. Sauer
(Hrsg.)

Neue Anstöße in der Sozialen Arbeit

Mit einem Vorwort der Reihenherausgeber
und -herausgeberinnen Prof. Dr. Jürgen
Burmeister, Prof. Dr. Süleyman Gögercin,
Prof. Dr. René Gründer, Prof. Dr. Klaus Grunwald,
Prof. Dr. Ute Koch und Prof. Dr. Karin E. Sauer

 Springer VS

Herausgeber

Prof. Dr. Süleyman Gögercin
Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen, Deutschland

Prof. Dr. Karin E. Sauer
Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen, Deutschland

Edition Centaurus - Perspektiven Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis
ISBN 978-3-658-17416-3 ISBN 978-3-658-17417-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-17417-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberinnen und Herausgeber der Schriftenreihe.....7

Süleyman Gögercin & Karin E. Sauer

Einleitung.....9

Teil I Menschenbilder und Menschenrechte in der Sozialen Arbeit

Simon Goebel

Menschenrechte und Internationale Soziale Arbeit in transnationalen
Gesellschaften.....15

Viktoria Stenzel & Anton Hochenbleicher-Schwarz

Das Geschlecht als gesellschaftliche Konstruktion am Beispiel der
Transsexualität.....37

Marcel Dreyer & Sebastian Klus

Das Konzept der Nachhaltigkeit und sein Beitrag für die
Menschenrechtsprofession Soziale Arbeit.....59

Elena Janina Horst & Martina Wanner

Zwischen dem Schutz des Lebens und dem Recht auf Sterben. Ein
interdisziplinärer Vergleich der Diskussionen über
Schwangerschaftsabbruch und Sterbehilfe.....81

Teil II Subjektive Orientierungen und institutionelle Dynamiken Sozialer Arbeit

Katharina Pfefferle

Das subjektive Krankheitsverständnis von onkologisch erkrankten
Kindern.....107

Ramona Riemann

Das Need Adapted Treatment Modell zur Behandlung von Menschen mit
einer schizophrenen Erkrankung. Überlegungen zu Rahmenbedingungen
und Voraussetzungen für eine Implementierung in Deutschland.....129

Nicole Rothenbacher

Bewältigung von Alkoholismus am Arbeitsplatz im Kontext betrieblicher
Suchtarbeit – Erfahrungen und Sichtweisen ehemaliger Betroffener.....155

Thomas Böhm

(Un-)Ordentliches Benehmen. Moral in der Heimerziehung.....181

Juliane Rist & Karin E. Sauer

Beteiligungs- und Beschwerdemanagement für Jugendliche mit und
ohne Behinderungen in stationären Wohnformen mit Betriebserlaubnis
nach SGB VIII.....207

Florian Spissinger

(Un-)Möglichkeiten der Inklusionsarbeit.....231

Die Herausgeber_innen & Autor_innen.....255

Vorwort der Herausgeberinnen und Herausgeber der Schriftenreihe

In der Schriftenreihe „Perspektiven Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis“ werden Monographien und Sammelbände veröffentlicht, die im Kontext der Weiterentwicklung von Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit stehen. Dabei soll durch die Auswahl der Fragestellungen, Themenfelder und Autorinnen und Autoren der Fachbereiche Sozialwesen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Ort von Forschung und Theoriebildung sichtbar(er) gemacht werden.

Die Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin ist heute durch vielfältige wissenschaftliche Diskurse gekennzeichnet, die in ihren Forschungsanstrengungen teils stärker theoretisch, teils stärker empirisch ausgerichtet sein können oder auch beide Perspektiven auf spezifische Weise miteinander verbinden. Soziale Arbeit als Disziplin differenziert sich dabei hinsichtlich ihrer Arbeitsfelder, methodischen Zugänge, bezugswissenschaftlichen Kontexte usw. ständig weiter aus.

Soziale Arbeit als Profession bezeichnet eine besondere Form eines Berufs. Sie verfolgt insbesondere seit Ende der 60er Jahre das Ziel einer nachhaltigen Professionalisierung und ist durch die damit verbundenen Diskussionen über Berufsbilder, Kompetenzen und gesellschaftlichen Status von Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagogen gekennzeichnet. Damit in Verbindung stehen Anstrengungen, die Ausbildung der Fachkräfte wissenschaftlich zu fundieren (vgl. Dewe/Otto 2015:1233).

Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit sind aufeinander bezogen und stehen in Wechselwirkung zueinander, auch wenn sie durch unterschiedliche Logiken geprägt sind. Pointiert gesagt: Die Profession benötigt einen Wissenschaftsbezug, um fundiert, kritisch und reflektiert agieren zu können, die Disziplin braucht einen Praxisbezug, will sie sich nicht im Elfenbeinturm der Wissenschaft an Prägestkraft für die Praxis verlieren.

Die Profession ‚Soziale Arbeit‘ ist jedoch nicht gleich zu setzen mit der Praxis der Sozialen Arbeit, sondern steht *zwischen* der wissenschaftlichen Disziplin, die „wissenschaftliches Erklärungswissen“ liefert (Kriterium: „Wahrheit“) und der Praxis, die „praktisches Entscheidungswissen“ bereitstellt (Kriterium „Angemessenheit“) (Dewe/Otto 2005: 1966). Die Profession bedient sich sowohl

des „wissenschaftlichen Erklärungswissens“ als auch des „praktischen Entscheidungswissens“ und verbindet die beiden Kriterien „Wahrheit“ und „Angemessenheit“ miteinander (ebd.). Ihr geht es – im Sinne eines permanenten Lernprozesses – darum, mit wissenschaftlichem Wissen fachliche Entscheidungen sorgfältiger und stichhaltiger begründen zu können und gleichzeitig auf der Basis von praktischem Können die eigene Handlungskompetenz weiter zu verbessern. Die Erklärung oder Deutung von Situationen und Strukturen sowie die Bereitstellung einer Maßnahme oder eines Angebotes sind aus dieser Sicht aufeinander bezogen. Sie ergänzen und befruchten sich im besten Fall gegenseitig (vgl. ebd.).

Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin – und damit auch diese Schriftenreihe – hat insofern die Aufgabe, für vielfältige Fragen und Gegenstandsbereiche aus Disziplin, Profession und Praxis jeweils spezifische theorie-gestützte Angebote zu machen und die je nach Feld, Fragestellung, Bezugswissenschaften usw. verschiedenen wissenschaftlichen Diskurse weiter zu entwickeln. Die Disziplin Soziale Arbeit stellt theoretische Rahmungen und Bezugspunkte zur Verfügung, an denen sich die Profession teils orientieren, teils reiben kann und die Herausforderungen für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit darstellen können. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn die Disziplin einerseits offen und sensibel ist für Themen- und Fragestellungen von Profession und Praxis Sozialer Arbeit und andererseits sich von diesen immer wieder selbst ‚verunsichern‘ bzw. in Frage stellen lässt.

Die vorliegende Schriftenreihe „Perspektiven Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis“ ist dieser Aufgabe verpflichtet. Sie entsteht vor dem Hintergrund eigener Lehr- und Praxiserfahrungen der Herausgeber und Herausgeberinnen insbesondere an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und verfolgt das Ziel, Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit mit unterschiedlichen Beiträgen zu befruchten.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber, Februar 2016

Prof. Dr. Jürgen Burmeister, Heidenheim; Prof. Dr. Süleyman Gögercin, Villingen-Schwenningen; Prof. Dr. René Gründer, Heidenheim; Prof. Dr. Klaus Grunwald, Stuttgart; Prof. Dr. Ute Koch, Stuttgart und Prof. Dr. Karin E. Sauer, Villingen-Schwenningen

Literatur

- Dewe, B./Otto, H.-U. (2005): Wissenschaftstheorie, in: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hrsg.): Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik, 3. Aufl., München: 1966-1979
- Dewe, B./Otto, H.-U. (2015): Profession, in: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit, 5., erw. Aufl., München: 1233-1244